

DAS KÖNIGLICH-BAYERISCHE LUDWIGSHAFEN

von

Klaus J. Becker und Bernhard Kukatzki

Erscheint am

ISBN 978-3-86680-625-2 • 17,90 €[D] • 128 S. • 243 Abb. • Broschur • 16,5 x 23,5 cm • 300 g

Ein historischer Bildband über die Gründerzeit der Stadt am Rhein

Auf 128 reich illustrierten Seiten nehmen die Autoren den Leser mit auf einen Streifzug durch ein Jahrhundert Ludwigshafener Geschichte. Über 240 bislang meist unveröffentlichte Bilder dokumentieren die bauliche und soziale Entwicklung der aufstrebenden Industriestadt. Die faszinierenden Aufnahmen stammen größtenteils aus den Beständen des Stadtarchivs und spiegeln das alltägliche Leben zwischen Arbeit, Freizeit und Erholung in den Jahren 1816 bis 1918 wider.

Der Leser begleitet die Entwicklung der Stadt von frühen Bildern der ersten Bauten bis in die Zeit des Ersten Weltkrieges. Er verfolgt ihr schnelles Wachstum, das Ludwigshafen den Namen „bayerisches Chicago“ einbrachte. Die ansprechenden Aufnahmen lassen einen Eindruck von der Hafenumgebung um 1900 entstehen, verdeutlichen die damalige Verkehrssituation und zeigen, welchen nachhaltigen Einfluss die expandierende Industrie ausübte. In die Vororte führen Aufnahmen von einer Überschwemmung in Edigheim oder von der Schillerfeier 1905 in der Gaststätte „Zum Viehhof“ in Oggersheim. Auch Zeitungsanzeigen und Porträts spiegeln die Stimmung vergangener Zeiten wider.

Der Leser besucht das Laboratorium der BASF und gewinnt einen Überblick über das Werksgelände des Chemiegiganten im Jahre 1910. Er wirft einen Blick in den Produktionsraum der Lux'schen Industriewerke AG, ins Rektoratszimmer der Mädchenschule oder folgt den Angestellten des Schwesternhauses. Er betrachtet die Außengestaltung der Jubiläumsgewerbeausstellung durch die Stadtgärtnerei und die Schaufenster des Unternehmens Spiegel & Sohn. Alte Anzeigen aus der Zeit um 1907 werben für Versicherungen und Naturheilkunde.

Auch die Freizeitgestaltung und das Vereinsleben kamen in Ludwigshafen nicht zu kurz. So feierten die Menschen bei Fastnachtsumzügen, dem jährlichen Parkfest oder dem Sommertagszug. An Sonntagen verbrachten sie ihre Zeit auch gerne beim Radrennen, Fußballspielen, im Café von Konditor Karl König oder in der Weizenbierbrauerei von Engelbert Lindemann, dessen Schankraum immer gut besucht war.

Ein Muss für alle, die sich für Ludwigshafen und seine Geschichte interessieren!

Klaus J. Becker und ***Bernhard Kukatzki*** sind profunde Kenner der Ludwigshafener Geschichte. Der promovierte Historiker Klaus J. Becker, Jahrgang 1963, ist stellvertretender Leiter des Stadtarchivs Ludwigshafen und durch zahlreiche Vorträge zur Stadtgeschichte bestens bekannt. Bernhard Kukatzki, Jahrgang 1960, hat sich mit einer Vielzahl regional- und lokalgeschichtlicher Publikationen einen Namen gemacht. Im Sutton Verlag veröffentlichten sie bereits gemeinsam die Bildbände "Leben in der Pfalz" und "Ludwigshafen am Rhein 1945-1975".

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Tel.:(07432) 90 75 000

Fax: (07432) 90 75 001

Email: gotzen@suttonverlag.de